

Sitzung des Gemeinderats vom 28/01/2013

Kommentare CSP zum Haushaltsplan

Ein lebendiges Kelmis wurde dem Wähler versprochen, eine Schlafkur bekommt er verpasst.

Zum ersten Mal seit 20 Jahren endet der OH mit einem Defizit : 88.534,62,-€ bei Einnahmen in Höhe von 10.676.150,51,-€ und Ausgaben in Höhe von 10.764.685,13,-€. Nur durch das erwartete Resultat des Vorjahres kann ein Resultat von 11.315,56,-€ erreicht werden.

Es gäbe vieles an diesem Haushalt zu bemängeln, aber wir konzentrieren uns nur auf das Wesentliche. Und hierbei stellen wir uns zu allererst die Frage, wie die Mehrheit einen Haushalt vorlegen kann ohne überhaupt bisher ein politisches Mehrheitsprogramm präsentiert zu haben. Der Haushalt spiegelt die politischen Prioritäten der Mehrheit wieder. **Wenn man sich diesen Haushalt anschaut, dann wird wohl nicht viel für Kelmis in den nächsten Jahren zu erwarten sein.**

Personalkosten und Betriebskosten schießen in die Höhe. Von Durchforstung keine Spur. Im Gegenteil, man macht es sich leicht. Warum Einsparungsmöglichkeiten suchen und vielleicht den einen oder anderen Bittsteller enttäuschen ? Viel einfacher ist es da, die Kostenexplosion zu dulden und die Schuld bei anderen zu suchen wie z.B. bei der EU (???). **Durch eine allgemeine Durchforstung des Haushalts wären über 90.000,-€ durchaus zu finden.**

Wichtige Bereiche werden beschnitten, wie der Unterhalt des Wegewesens, andere Bereiche scheinen noch nicht mal analysiert worden zu sein. Man hat einfach die Zahlen von 2012 übernommen, ohne zu prüfen, ob es Preisentwicklungen gibt. Dies ist u.a. im Energiebereich der Fall.

Dies ist natürlich dienlich, um unsere Finanzsituation als desolat darzustellen und somit leicht die unnötige Steuererhöhung zu rechtfertigen.

Und auch die von Louis Goebels ständig angesprochen Erhöhung der Kapital und Zinstilgung um 200.000,-€ ist nur schwerlich nachzuvollziehen. Sie wird zwischen 2013 und 2016 Jahren wieder um cc. 150.000,- € zurückgehen. Als die CSP in der Vergangenheit diese Zahlen präsentierte, wurde sie vom Bürgermeister als Lügnerin betitelt. Nun muss er aber genau diese Zahlen präsentieren.

In den Augen der CSP ist sogar Reserve da für neue Projekte. **Eine NOTWENDIGKEIT DER STEUERERHÖHUNG gibt es nicht.**

Was nun den AOH angeht vermissen wir wiederum die politischen Akzente der Mehrheit. Einerseits werden, die bereits durch die CSP angestoßenen Projekte weitergeführt (was uns natürlich freut), andererseits werden Projekte in Angriff genommen, über deren Relevanz man sicherlich geteilter Meinung sein kann. Als Beispiel sei hier die Teerungen der Straßen und Nebenwege zitiert. Warum werden nicht prioritär Straßen, die direkt durch Kanalisationsarbeiten oder größere Infrastrukturprojekte betroffen sind in Stand gesetzt. Wir denken, da insbesondere an das Viertel Schulstraße und Dörnchen, wo u.a. die neue Bibliothek entsteht.

Themen, die sowohl dem Bürgermeister als auch Ecolo und der SP sehr am Herzen liegen kommen zu kurz oder fehlen gänzlich. Warum wird im Museum nur noch der Fußboden saniert. Louis Goebels hat sich immer für die einzigartige Geschichte unserer Gemeinde stark gemacht und dafür plädiert ein renoviertes Museum als touristischen Anziehungspunkt fungieren zu lassen. Na ja, vielleicht

finden die Touristen ja auch den Fußboden toll, der, so in der Kommission erwähnt, mindestens 10 Jahre halten muss. Ob unser Museum dann allerdings noch die Kriterien erfüllt, um durch die DG bezuschusst zu werden ist mehr als fraglich und wahrscheinlich auch gar nicht im Rahmen der Haushaltserstellung geprüft worden.

Wie sieht es aus mit dem Thema der Seniorenbetreuung, des Altenheims, der Kinderkrippe, ... ? Keine Spur davon im Haushalt. Wie sieht es aus in Sachen Kirchplatz ? Warum werden hier Honorarkosten eingesetzt und nicht nach Zuschüssen (Städtische Erneuerung) gesucht ?

Wie kann man in der Patronage ein Dach sanieren und zusätzlich die Beleuchtung für insgesamt 6.000,-€ erneuern ? Ist dies realistisch, oder sind hier einfach Projekte aufgelistet worden, die eh nicht ernsthaft in Angriff genommen werden sollen.

Zusammenfassend: « **Kelmis wird eingeschläfert** ». **Wo sind die Projekte der Mehrheit?** Bis auf 1-2 Studienansätze sehen wir sie nicht.

In Bezug auf unser Abstimmungsverhalten, wollten wir, wie bereits bei der Einsetzung des neuen Gemeinderats angekündigt, konstruktiv agieren. Deshalb waren wir bereit nicht zu allem nein zu sagen.

Wir hatten folgende Abänderungsvorschläge :

- Es gibt einige öffentliche Gebäude, die große Energiefresser sind, so u.a. das Feuerwehrrarsenal. Warum hier nicht 3.000,-€ suchen und für ein Energieaudit einsetzen ? Zu finden sind die Gelder in Posten des OH, die nicht mehr zu tragen kommen, wie u.a. die Miete für die Karnevalshalle in Lontzen (diese wird schon seit einigen Monaten nicht mehr angemietet).
- Wir fordern ebenso einen neue Posten in Höhe von 5.000,-€ für die Erstellung eines Konzepts Altenheim und Kinderkrippe.

Wir verlangen eine separate Abstimmung über:

- die allgemeinen Einnahmen ohne Steuern (dafür)
- die Steuern und Gebühren (dagegen)
- den restlichen Haushalt

Zu guter Letzt schlagen wir der Mehrheit vor, den Haushalt gemeinsam zu durchforsten und Einsparungen in Höhe des Defizits von 88.500,-€ zu finden. Dafür wird die Steuererhöhung aber für das Jahr 2014 wieder aufgehoben.

DIES WURDE VON DER NEUEN MEHRHEIT KATEGORISCH ABGELEHNT!